

Neuen Standort für Postfiliale gefunden

Gülser Kommunalpolitiker freuen sich über die bevorstehende Wiedereröffnung

Vor einigen Monaten wurde die Gülser Filiale der Post/DHL in der Planstraße urplötzlich geschlossen.

Das bedeutete für viele Gülser Mitbürger nicht nur einen enormen zeitlichen und auch finanziellen Mehraufwand, da Pakete oder per Einschreiben versandte Briefe zu meist in umliegenden Stadtteilen aufgegeben oder entgegen genommen werden mussten, sondern auch den Verlust eines wichtigen zentralen sozialen Treffpunkts in Güls.

Auf Initiative des Gülser Stadtrats Toni Bündgen und Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann konnte schon vor einiger Zeit erreicht werden, dass als Übergangslösung mittlerweile stundenweise an drei Vormittagen in der Woche ein mobiler Postservice in Güls Dienstleistungen anbietet. Das konnte allerdings nur eine Interimslösung sein, daher beschäftigte sich die Gülser Kommunalpolitik intensiv mit einer Nachfolgelösung. Toni Bündgen und Hans-Peter Ackermann standen seit der plötzlichen Schließung der Filiale in der Planstraße im regelmäßigen telefonischen Kontakt mit Peter Mayer, dem regionalen Politikbeauftragten für Rheinland-Pfalz der Deutschen Post und der DHL. Peter Mayer informierte, dass die seinerzeitige unangekündigte und äußerst spontane Schließung der Filiale

durch den Betreiber auch die Post selbst überraschte.

Vor wenigen Tagen wurden Bündgen und Ackermann über eine Neuentwicklung informiert. Die DHL/Postfiliale soll nun

dass das Ladenlokal in Abstimmung mit DHL in den nächsten Wochen umgestaltet wird, so dass zukünftig für den Barbershop und die Post zwei separate Ladentheken vorhanden sein werden. Ferner sollen für die Post die gleichen Öffnungszeiten wie für den Barbershop (Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr und Sa. 10.00 bis 17.00 Uhr) gelten sowie sämtliche Postdienstleistungen (außer Postbank) angeboten werden.

Toni Bündgen: „Eine funktionierende Postfiliale ist ein wichtiger Bestandteil unserer innerörtlichen Gülser Infrastruktur. Mir ist bewusst, dass der Standort verkehrstechnisch nicht unproblematisch ist. Klar ist aber auch, dass wir froh sein müssen, dass sich in Sachen Post etwas tut in Güls. Insofern bin ich dem Betreiber für seine Bereitschaft, die Neueröffnung einer Postfiliale in Güls zu wagen, sehr dankbar und wünsche ihm viel Erfolg.“

Hans-Peter Ackermann: „Es ist leider in der heutigen Zeit gar nicht mehr leicht, einen Betreiber für eine Postfiliale zu finden. Ich hoffe, dass viele Gülsinnen und Gülsler das Angebot annehmen und damit dazu beitragen, dass eine Postfiliale dauerhaft in Güls erhalten bleibt.“ Auf dem Bild im Ladenlokal in der Teichstraße zu sehen sind (v.l.) Toni Bündgen, Hans-Peter Ackermann und der Betreiber Mo Alkai.



voraussichtlich am dem 14. September in der Teichstr. 9a in den Räumlichkeiten von „Barbershop by Mo“ neu eröffnet werden. Bei einem Informationsgespräch Ende Juli in den Geschäftsräumen von „Mo“ informierte dieser Bündgen und Ackermann,

Neue WhatsApp-Community für Güls und Bisholder

Informationen bündeln und einen direkten Weg für Fragen, Hinweise und Anliegen schaffen

Was gibt es Neues in Güls und Bisholder? Wo gibt es Fragen? Welche Themen beschäftigen die Menschen vor Ort – und wo sollte sich jemand kümmern? Eine neue WhatsApp-Community soll künftig einen unkomplizierten Ort für genau diesen Austausch bieten.

Unter dem Titel „Aktuelles aus Güls und Bisholder“ werden aktuelle und wertvolle Informationen aus beiden Ortsteilen geteilt. Gleichzeitig können die Mitglieder selbst Fragen stellen, Hinweise geben und Themen einbringen. Fragen sollen möglichst direkt beantwortet, Anliegen aufgenommen und die weiteren Entwicklungen transparent in die Gruppe zurückgespielt werden. Dabei wurde die Struktur so entwickelt, dass man je nach Interesse sowohl der Infogruppe beitreten kann, um Informationen rund um Güls und Bisholder zu erhalten, oder in einer Austausch oder Themengruppe selbst Fragen, Themen oder Meinungen einbringen kann.

Bereits wenige Stunden nach der Eröffnung zählte die neue Gruppe über 100 Mitglieder. Wenige Tage später ca. 300. Hervorgegangen ist die Community aus einer kleinen Infogruppe der Gülser Grünen. Ziel soll es nun sein, möglichst viele Menschen in Güls und Bisholder zu erreichen – unabhängig davon, welcher

demokratischen Partei sie nahestehen. Die Idee dahinter ist einfach: Informationen, die für den Ort wichtig sind, sollen transparent und unkompliziert weitergegeben werden. Gleichzeitig soll es einen direkten Weg geben, um Fragen zu stellen, Meinungen einzubringen und auf Themen aufmerksam zu machen, die die Menschen vor Ort beschäftigen. Dabei soll gerade die Austauschgruppe ausdrücklich keine Einbahnstraße sein. Im Mittelpunkt steht der Austausch. Fragen und Hinweise aus dem Alltag sollen ebenso Platz haben wie größere Themen, die Güls und Bisholder betreffen.

„Wir verstehen uns als Ortsgruppe, die ein offenes Ohr für die Menschen hier hat. Wir möchten die Informationen, die wir bekommen, transparent weitergeben und gleichzeitig die Meinungen und Themen der Menschen in unsere Arbeit einfließen lassen“, erklären Sandra Best und David Körber, Sprecher der Grünen Ortsgruppe Güls.

Durch die gute Vernetzung in Orts- und Stadtpolitik bestehen viele Möglichkeiten, Antworten zu finden, Anliegen weiterzugeben und Themen anzustoßen. „Gemeinsam mit unseren drei Ortsbeiratsmitgliedern, unseren beiden Stadträten, unserem Ortsvorsteher, unserem Kreisvorsitzenden und unseren vielen Mitgliedern

haben wir viele Möglichkeiten, uns um Anliegen aus Güls und Bisholder zu kümmern. Die Gruppe ist der nächste Schritt auf diesem Weg“, so Best und Körber.

Die Gruppe soll damit ein weiterer Ort sein, an dem Menschen unkompliziert erreicht werden können – dort, wo Kommunikation heute ohnehin stattfindet. Für Christopher Bündgen, Kreisvorsitzender der Koblenzer Grünen, gehört auch das zu einem politischen Stil, der sich in den vergangenen Jahren verändert hat.

„Wir möchten dort sein, wo die Menschen sind. Das gilt für persönliche Begegnungen im Stadtteil genauso wie für die sozialen Medien – und nun auch für WhatsApp“, erklärt Bündgen. „Nah bei den Menschen zu sein, ihnen zuzuhören und sich um die Anliegen vor Ort zu kümmern, ist die Idee dieser Gruppe.“ Die Community richtet sich an alle Menschen, die sich für Güls und Bisholder interessieren. Wer eine Frage hat, einen Hinweis geben möchte oder ein Thema sieht, das angegangen werden sollte, ist ausdrücklich eingeladen, sich einzubringen – unabhängig davon, welcher demokratischen Partei er oder sie nahesteht.

Zur WhatsApp-Community: <https://chat.whatsapp.com/HPX9urGRUEKLJTgSOx3Lb>



Staffelholz nach 32 Jahren übergeben

Gulisa Optik in Koblenz-Güls unter neuer Leitung



Am 1. Juli 2026 begann für das traditionsreiche Augenoptik-Fachgeschäft Gulisa Optik in Güls ein neues Kapitel. Nach 32 erfolgreichen Jahren übergab Inhaber Wolfgang Michels die Verantwortung an Mohamad Abou Al Zahab, der das Unternehmen künftig führt.

Mit der Übergabe wurde das sprichwörtliche Staffelholz weitergereicht – verbunden mit dem Ziel, die bewährten Werte und die hohe Qualität des Fachgeschäfts fortzuführen. Für die Kundinnen und Kunden gibt es dabei eine erfreuliche Nachricht: Der Name Gulisa Optik bleibt bestehen. Ebenso bleibt das langjährig gewachsene und eingespielte Team erhalten, das über viele Jahre hinweg maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen hat.

Auch Wolfgang Michels bleibt den Kundinnen und Kunden weiterhin erhalten. Er unterstützt das Geschäft künftig in Teilzeit und steht damit auch weiterhin mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem Fachwissen zur Verfügung. Mit Mohamad Abou Al Zahab übernimmt ein ausgewiesener Experte die Leitung des Fachgeschäfts. Der hoch qualifizierte

Augenoptikermeister und Optometrist verfügt über besondere Kenntnisse in der Kinderoptometrie sowie in der präzisen Fertigung individueller Korrekturbrillen. Seine fachliche Kompetenz und sein Anspruch an höchste Qualität bilden eine ideale Grundlage, um die erfolgreiche Entwicklung von Gulisa Optik fortzuführen und zugleich neue Impulse zu setzen.

Wolfgang Michels blickt dankbar auf mehr als drei Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit zurück. Sein besonderer Dank gilt den vielen treuen Kundinnen und Kunden, die Gulisa Optik über all die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben. Gleichzeitig bittet er darum, dieses Vertrauen auch dem neuen Inhaber entgegenzubringen.

Die persönliche Betreuung, die hohe fachliche Qualität und die Nähe zum Kunden werden auch künftig im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam mit dem bewährten Team möchte Mohamad Abou Al Zahab die Tradition des Unternehmens fortführen und Gulisa Optik weiterhin als kompetenten Ansprechpartner für gutes Sehen und Aussehen in Koblenz-Güls etablieren.

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice

Unter der Fürstenwiese 4 a
56072 Koblenz-Güls
Telefon: 0261 / 4 57 92
www.koblenz-net.de

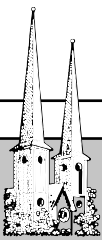
Gebraucht wie Neu!



- Autokauf mit Garantie
- günstige Finanzierung
- Inzahlungnahme möglich

Die Autofamilie
Scherhag
Autohaus GmbH
In der Laach 76 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 40 80 • www.scherhag.de

Aus der Pfarngemeinde



Krabbelgruppe „Storchennest“

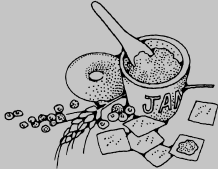
Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Mittwochsimplus in der Alten Kirche

Innehalten in der Wochenmitte mit Musik und Gebet. Am 23. September und 4. November, jeweils um 19 Uhr. Herzliche Einladung!

Tischlein Deck Dich - Frühstück für alle

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück: Montag, den 7. September und 5. Oktober gemeinschaftlich zusammensitzen, Kontakte knüpfen, Kontakte pflegen von 9 bis 10.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls. Für Kaffee, Brötchen, Butter, Honig, Wurst- und Käsebelag sorgt das Planungsteam. Kleiner Erntedank am 5. Oktober: Es gibt sie ja noch diejenigen, die wunderbare Marmeladen selbst her-



stellen. Anlässlich des Erntedankfestes laden wir ein, andere daran Anteil zu geben. Einfach mitbringen und damit das Büfett bereichern! Zur Deckung der Kosten steht eine Spendenbox bereit! Anmeldungen bitte bis 3.9. (bzw. 1.10.) entweder per Mail: tischleindeckdich2024@gmail.com oder telefonisch: Rudolf Demerath, 409263 - Angela Grütter, 14324 - Georg und Sibylle Richter, 401612. Das ökumenisches Vorbereitungsteam Güls der Pfarrei Koblenz links der Mosel freut sich auf Ihr Kommen.

Pfarrbücherei St. Servatius

Ab 10. August 2025 ist die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Montag und Donnerstag jeweils von 16 bis 18 Uhr. Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte bietet eine Vielzahl an Kinder- und Vorlesebüchern, CDs, Tonies und Spielen an. Auch für die Erwachsenen gibt es viele aktuelle Bücher. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos. Kontakt: koeb.koblenz-guels@gmx.de



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Jürgen Pick

* 25.11.1938 † 18.05.2026

Horst und Heidi
Harald und Beate
mit allen Verwandten
und Anverwandten

56072 Koblenz Güls
Traueranschrift: Bestattungen Escher,
Servatiusstraße 17, Güls
Die Urnenbeisetzung hat auf Wunsch
des Verstorbenen im engsten Familienkreis
stattgefunden.

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder!

viele von uns waren in den letzten Wochen in Urlaub, manche sind zur Zeit unterwegs. Auch ich war eine Zeit lang weg und habe mich von dem Stress des letzten Jahres ein bisschen erholen können. Aber kaum ist man wieder da, holen einen die Aufgaben und Probleme des Alltags schon wieder ein! Immerhin, einiges scheint doch zu gelingen, worum wir uns bemüht haben. So scheint eine neue Lösung für die Güls Postfiliale gefunden worden zu sein, allerdings nicht am alten Standort. Aber das Wichtigste: Wir bekommen wieder eine Filiale, letztlich nur ein paar Meter weiter in der Teichstraße – und zwar im dortigen Friseurladen. Schon wird kritisiert, dass es dort nur zwei Parkplätze gibt, aber mehr waren es am alten Standort auch nicht. Ob auch eine Lottoannahmestelle dort entstehen kann, steht noch in Frage, ist aber zum jetzigen Zeitpunkt unwahrscheinlich. Gut ist auch, dass das Dach des Bürgerhauses am Marktplatz endlich abschließend saniert wurde. Nun kann auch innen in der Küche die Renovierung weitergehen, damit das Haus endlich voll nutzbar wird. Auch eine weitere Maßnahme, um die wir uns nach einem Antrag aus dem Ortsbeirat lange bemüht haben,



wurde im letzten Monat in Angriff genommen: Die Rampe, die vom Moselbogen aus die Radfahrer auf die B 416 führen soll, wurde ausgebaut und es soll sogar eine klare Beschilderung erfolgen, sodass der Spazierweg an der Mosel entlang tatsächlich für die Fußgänger reserviert wird. Ein weiterer Ortsbeiratsbeschluss wurde endlich umgesetzt. Am Rande des Spazierwegs von der besagten Rampe bis zum Güls Bootshafen wurden drei weitere Bänke installiert und es wird sogar überlegt, im Verlauf des Ufers vom Hafen zur Badestelle zwei weitere Bänke zu bauen. Das freut Touristen und Güls in gleicher Weise, weil so den Erholungssuchenden deutlich mehr Möglichkeiten zur Rast geboten werden. Zuletzt noch ein mahnendes Wort: Auch wenn es bisher noch keine offiziell vorgeschriebenen Einschränkungen gibt: Wir sollten alle daran denken, dass Trinkwasser rar und wertvoll ist, und daher jede Verschwendung vermeiden. Sowertvoll ist kein Rasenstück, dass wir durch seine Bewässerung vielleicht einen Mangel an Trinkwasser hinnehmen können. Und die zunehmenden Hitzeperioden zeigen uns deutlich, dass ausreichendes

Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit ist. In dem Zusammenhang: Häufig werden Trinkwasserbrunnen gefordert, um vor allem älteren Menschen bei Sport oder beim Wandern oder auch nur an heißen Tagen eine Gelegenheit zu verschaffen, etwas zu trinken, wenn Dehydrierung droht. Solche Trinkwasserzapfstellen sind extrem teuer und verlangen hohe hygienische Standards. Koblenz geht daher einen anderen Weg: Es soll möglich flächendeckend sogenannte Refill-Stationen geben, an denen Wanderer und jeder Durstige seine Trinkflaschen kostenlos auffüllen darf. Und euer Ortsvorsteher geht einmal mehr voran: In Güls gibt es zur Zeit zwei solcher „Auffüllstationen“, die in eine Liste bzw. App aufgenommen werden und mit einem Aufkleber an der Tür als solche kenntlich gemacht werden: Das Ortsvorsteherbüro und die Gaststätte „Zum Rebstock“, besser bekannt als „Wackeler“. Dabei soll es aber nicht bleiben: es wäre schön, wenn im nächsten Blättchen vermeldet werden könnte, dass sich auch andere Geschäfte und Gaststätten dieser Initiative angeschlossen hätten und so signalisieren würden, was wir Güls für ein gastfreundliches Völkchen sind! Darauf und auf vieles andere hofft

Ihr und Euer Ortsvorsteher
Hans-Peter Ackermann



Petra Fleinz

20 Jahre ohne Dich!!!

Und doch finden wir Dich in so vielem wieder – in Erinnerungen, in Momenten des Glücks, in leisen Gedanken. Kein Tag vergeht, an dem wir nicht an Dich denken.

Du fehlst uns – heute, morgen und für immer!!!

Rockmesse mit der Gruppe I.N.R.I.

Missa fortis ist der Name einer Rockmesse mit lateinischen Gesangstexten, komponiert von den Koblenzern Winfried Hetger, Theo Enders und Rally Elsner. Die Kompositionen orientieren sich am Ablauf eines Gottesdienstes: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei. Hinzu kommen weitere Stücke wie Hallelujah-Gesänge. In der Band singen und spielen Ricarda Batta-Kollias (Gesang); Horst Gottlob (Gesang); Ralf Elsner (Gitarre, Gesang); Theo Enders (Keyboards); Winfried Hetger (Gitarre, Gesang); Wolfgang Lucke (Bass, Gesang) und Jörg Schwicklerath (Schlagzeug). Die Messe unter Leitung von Pater Chigozie findet am Samstag, 22. August 2026, um 19.00 Uhr in der Alten Kirche in Koblenz-Güls statt.

Treffen der Senioren-Union

Im August macht das monatliche Treffen der Senioren Union im Turnerheim eine Sommerpause. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 10. September um 16 Uhr in gewohnter Weise statt. Allen treuen Teilnehmern noch eine schöne Sommerzeit!

NACHRU F



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Schützenbruder

Jürgen Flaig

* 22. März 1972 † 19. Juli 2026

Mit Leidenschaft und Können war Jürgen ein exzellenter Schütze und ein geschätzter Freund und Kamerad. Als 1. Vorsitzender brachte er mit großem Engagement, Herzblut und vielen Ideen neue Impulse in unseren Verein. Sein Ziel war es, unsere Gemeinschaft zu stärken und junge Menschen für das Schützenwesen zu begeistern.

Wir verlieren einen hilfsbereiten, humorvollen Menschen, der stets ein offenes Ohr hatte und uns mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Gölser Schützen werden Jürgen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir werden dich nie vergessen.

Gölser Schützen
Deine Schützenkameradinnen und Schützenkameraden
St. Hubertus Schützengesellschaft Güls 1846 e.V.
Koblenz, Juli 2026

Liebe Annemarie,

schweren Herzens müssen wir von Dir Abschied nehmen.

Mit Dir verlieren wir einen Menschen voller Herzlichkeit, Optimismus und Lebensfreude, die du Dir bis zum Ende stets bewahrt hast.

Du bist jedem, egal ob Jung oder Alt, mit Offenheit und einem herzlichen Lächeln begegnet.

Mit Deinem Engagement, Hilfsbereitschaft und Deiner tiefen Verbundenheit zu Deinen „Gölser Seemöwen“ hast Du unser Vereinsleben über viele Jahre bereichert.

Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Stunden und schönen Erlebnisse, wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Möge der Himmel eine lila Wolke und ein Gläschen Eierlikör für Dich bereithalten.

Wir werden Dich vermissen!

70 Jahre Hand in Hand

70 Jahre gemeinsam durchs Leben zu gehen – das ist ein ganz besonderes Geschenk. Wir durften unsere Gnadenhochzeit bei herrlichem Sommerwetter mit vielen lieben Gästen in unserem Garten feiern. Es war ein wunderschönes Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und die vielen herzlichen Begegnungen bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Christel und Walfried Ohlig

Weil Nähe zählt

Malteser in Koblenz suchen Verstärkung in der Notfallseelsorge

Der Malteser Hilfsdienst ist eine Hilfsorganisation, die seit 1963 fest in Koblenz verwurzelt ist. Die Malteser sind da, wenn andere Hilfe brauchen. Es gibt viel zu tun: Die Mitglieder und Mitarbeitenden engagieren sich im Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, begleiten alte und kranke Menschen im Alltag und vieles mehr – getragen von ihrem Leitsatz, ... weil Nähe zählt! Im Laufe der Jahre wurden die Aufgaben immer vielfältiger und so zog die Gliederung im Jahr 2015 vom Rauental nach Wallersheim in die Ernst-Sachs-Straße 18. Bekannt sind auch die Dienste aus dem „Blaulichtbereich“. Hier werden im Rahmen des Katastrophenschutzes für die Stadt Koblenz Einheiten für die Verpflegung von Einsatzkräften und Betroffenen, sowie deren Betreuung z.B. bei Evakuierungen vorgehalten. Auch das Kriseninterventionsteam (PSNV) der Stadt Koblenz ist bei den Maltesern verortet. Sanitätsdienste bei Veranstaltungen aller Art gehören ebenso zu den Tätigkeiten der Helfenden. Für die Notfallseelsorge/Krisenintervention des Malteser Hilfsdienstes in Koblenz werden Interessierte zur Verstärkung des Teams gesucht. Eine Informationsveranstaltung zur Mitarbeit in der Notfallseelsorge/Krisenintervention findet am Donnerstag, 24.09.2026 um 18.30 Uhr in der Ernst-Sachs-Str. 18, 56070 Koblenz statt. Eingeladen sind Menschen, die in Krisensituationen zuhören können und sich gerne ehrenamtlich für andere einsetzen. Anmeldungen und Fragen vorab an: ina.balthasar@malteser.org

Sommer-Serenade auf dem Festplatz

Stimmungsvoller Abend mit Musik und netten Gesprächen



Die schönen Jubiläumsmomente aus dem vergangenen Jahr sind vielen Gülserinnen und Gülsern noch in bester Erinnerung: 1250 Jahre Güls – das waren zahlreiche besondere Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und unvergessliche Augenblicke, die gezeigt haben, wie lebendig unser Stadtteil ist. An diese schöne Atmosphäre möchte die Musikalische Spielgemeinschaft Güls-Lay auch in diesem Jahr anknüpfen und lädt herzlich zu ihrer Sommer-Serenade am Donnerstag, 27. August, auf den Festplatz in Güls ein. Die Serenade beginnt um 19.00 Uhr. Bereits ab 18.30 Uhr startet der Getränkeverkauf, sodass sich alle Besucherinnen und Besucher in Ruhe auf einen musikalischen Abend unter freiem Himmel einstellen können. Wer möchte, kann sich gerne etwas zu essen mitbringen und den Abend bei Musik, Getränken und netten Gesprächen genießen. Die Musikerinnen und Musiker der Musikalischen Spielgemeinschaft Güls-Lay haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und freuen sich darauf, gemeinsam mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern einen stimmungsvollen Sommerabend auf dem Festplatz zu verbringen.

Gülser Jahrgangsbäume

Namen des Jahrgang 2023 gesucht

In Güls entsteht etwas Besonderes: Der Ortsbeirat hat beschlossen, für jeden Geburtsjahrgang einen eigenen Baum zu pflanzen. An den Bäumen werden die Vornamen der Kinder angebracht, die im jeweiligen Jahr geboren wurden und in Güls oder Bisholder leben. Den Anfang macht nun der Jahrgang 2023, der wurde ausgewählt, weil die Kinder inzwischen alt genug sind, die Einweihung ihres Baumes selbst mitzuerleben. Standort der Jahrgangsbäume wird die Baumreihe am Auffangbecken im südlichen Güls sein. Die Bäume wurden dort erst vor Kurzem gepflanzt und haben sich bereits gut entwickelt. Durch die fortlaufende Anordnung der Bäume lässt sich die Chronologie der Jahrgänge künftig gut abbilden. Gleichzeitig macht die Nähe zum Spielplatz den Standort zu einem Ort, an dem viele Familien regelmäßig vorbeikommen. Jedes Jahr soll dort ein weiterer Jahrgangsbaum hinzukommen. So entsteht nach und nach ein Jahrgangsweg, der die Geschichte der jungen Gülserinnen und Gülser sichtbar macht. Wer in Güls oder Bisholder aufwächst, soll von Anfang an einen ganz persönlichen Bezug zu seinem Heimortort haben. Die Jahrgangsbäume stehen für Verwurzelung, Zusammenhalt und die Verbundenheit mit dem Dorf. Gleichzeitig wachsen die Bäume gemeinsam mit „ihren“ Jahrgängen und begleiten die Kinder über viele Jahre hinweg. Der erste Jahrgangsbaum soll noch in diesem Jahr im Rahmen einer kleinen Feierstunde und einem Spielplatzfest eröffnet werden. Die Schirmherrschaft übernimmt die neue Koblenzer Bürgermeisterin Frau Dr. Dagmar Kranz. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Jetzt sind die Familien gefragt: Gesucht werden die Vornamen aller Kinder, die 2023 geboren wurden und heute in Güls oder Bisholder leben. Bitte senden Sie den Vornamen Ihres Kindes sowie eine Kontaktmöglichkeit bis zum 1. September an: Ortsvorsteher.Guels@stadt.koblenz.de

Zuhören, ernst nehmen, kümmern

Gülser Grüne laden zum Feierabendgetränk und Körbe werfen

Bei einem kühlen Feierabendgetränk miteinander ins Gespräch kommen, ein paar Körbe werfen und vor allem zuhören: Dazu lädt die Ortsgruppe Güls von Bündnis 90/Die Grünen am Donnerstag, 20. August 2026, ab 18 Uhr auf den Alten Schulhof (Festplatz Gulisastraße) in Güls ein. Die Aktion ist Teil der neuen Zuhörstände der Koblenzer Grünen. Anders als bei klassischen Informationsständen sollen dabei nicht die Positionen der Partei im Mittelpunkt stehen, sondern die Themen der Menschen vor Ort. Die Gülser Ortsgruppe verbindet das Format bewusst mit einem entspannten Feierabend. „Wir wollen keinen Infostand aufbauen, an dem wir den Menschen erklären, was wir alles denken. Wir wollen bei einem kühlen Getränk zusammensitzen, vielleicht ein paar Körbe werfen und hören, was die Gülserinnen und Gülser beschäftigt“, erklärt Ortsgruppensprecherin Sandra Best. „Manchmal entstehen die besten Gespräche ganz nebenbei.“ Dabei soll es nicht beim Zuhören bleiben. Hinweise, Probleme und Ideen aus den Gesprächen will die Ortsgruppe aufnehmen und weiterverfolgen. Ortsgruppensprecher David Körber betont: „Wir sind in Güls vor Ort und möchten ansprechbar sein. Wenn uns jemand von einem Problem erzählt oder eine gute Idee mitbringt, wollen wir schauen, was wir konkret daraus machen können.“ Die Ortsgruppe beschäftigt sich regelmäßig mit konkreten Themen im Stadtteil und bringt diese in die politischen Gremien und die Stadtratsfraktion ein. Zugleich ist die Aktion Teil eines grundsätzlichen Politikverständnisses der Koblenzer Grünen. „Wir wollen einen Politikstil leben, der näher an den Menschen ist. Dazu gehört, dort zu sein, wo die Menschen sind, statt sich in Büros zurückziehen und nur am grünen Tisch Konzepte zu diskutieren. Zuhören, ernst nehmen und sich kümmern: Dafür stehen unsere Zuhörstände und dafür steht der Stil der Koblenzer Grünen“, sagt der Kreisvorsitzende Christopher Bündgen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Willkommen sind alle, die etwas loswerden möchten, eine Idee für Güls haben oder einfach bei einem Getränk und ein paar Würfeln auf den Korb ins Gespräch kommen wollen.

CDU Güls besichtigt Hauptfriedhof

Dem engagierten CDU-Vorsitzenden für Güls/Bisholder und Stadtrat August Hollmann ist es gelungen, den bekannten Historiker, Denkmalpfleger und langjährigen Gästeführer Manfred Böckling (M.A.) für eine Führung über den Koblenzer Hauptfriedhof zu gewinnen. Die Führung findet statt am Mittwoch, den 19. August 2026 um 18 Uhr. Treffpunkt ist die Baumscheibe am Haupteingang des Hauptfriedhofes, Beatusstraße. Die CDU Güls/Bisholder hat bewusst die späte Uhrzeit gewählt, damit auch die im Berufsleben stehenden Interessenten eine Chance haben, an dieser für alle Altersgruppen interessanten Führung teilzunehmen. Beherbergt doch der Koblenzer Hauptfriedhof nicht nur interessante Grabdenkmäler, sondern auch Naturdenkmäler und herrliche Baumalleen. Es ergibt sich sicherlich auch die Gelegenheit, über die aktuellen Bestattungsformen in Rheinland-Pfalz zu diskutieren.

Probenbeginn für Gülser Chöre

Nach der langen Sommerpause starten Kinderchor, Jugendchor und Kirchenchor aus Güls am Donnerstag, den 13. August wieder mit den Chorproben. Alle Kinder, die jetzt ins erste Schuljahr kommen, sind herzlich eingeladen, im Kinderchor mitzusingen. Die Proben sind immer donnerstags von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte. Alle Kinder/Jugendlichen, die jetzt ins fünfte Schuljahr kommen, singen ab sofort im Jugendchor mit. Auch hier sind die Proben immer donnerstags, allerdings von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr. Auch die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores starten wieder mit der Probenarbeit. Die Proben sind immer donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte. In allen Chören sind neue Sängerinnen und Sänger immer herzlich willkommen. Kontakt: Thomas Oster, Telefon 0178 296 26 28, E-Mail: thomas-oster@arcor.de

Loriot-Klassiker im Bühnenhaus Güls

Nach dem großen Erfolg der ausverkauften Vorstellungen im Januar kehrt das MUH-Theater Kliding in Zusammenarbeit mit dem Ortsring Güls ins Bühnenhaus zurück. Auf vielfachen Wunsch werden die nächsten Gastspiele bereits frühzeitig angekündigt: Mit dem Programm „Und immer wieder LORIOT“ präsentiert das MUH-Theater Kliding einen Abend voller Humor und zeitloser Klassiker. Zu sehen sind die beliebtesten Sketches des berühmten Humoristen Loriot, darunter „Herren im Bad“, „Der sprechende Hund“, und viele weitere bekannte Szenen.



Es spielen die Kulturpreisträger Angelika Dormeyer, Arwed Werner und Helmut Kirchwehm. Beste Unterhaltung mit garantiertem Schmunzeln und herzhaftem Lachen ist dabei vorprogrammiert. Termine: Freitag, 25. September, 19 Uhr und Sonntag, 27. September, 17 Uhr, Eintritt: 18 Euro, Kartenreservierung: Telefon 02677-951444, E-Mail: muh-theater-atelier-kliding@gmx.de; Weitere Informationen unter www.muh-theater.de.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Freundin

Annemarie Rosenbaum

Liebe Annemarie, es fällt uns schwer zu begreifen, dass du nicht mehr bei uns bist.

Du warst ein Mensch, der das Leben liebte. Mit deiner Herzlichkeit, deinem Lächeln und deiner positiven Art hast du unsere Gemeinschaft bereichert. Du hast dir deinen Lebensmut bewahrt und das Leben mit all seinen schönen Momenten genossen. Deine Offenheit und die Zeit, die wir mit dir verbringen durften, werden wir immer in Erinnerung behalten.

Wir sind dankbar, dass wir ein Stück deines Weges gemeinsam mit dir gehen durften. Mit deiner warmen Art hast du unsere Gemeinschaft bereichert und einen festen Platz in unseren Herzen gefunden.

Liebe Annemarie, wir werden dich sehr vermissen. Die Erinnerungen an die vielen schönen gemeinsamen Stunden werden uns begleiten. Du wirst immer ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben.

Deine Kirmesfreunde Güls

Karin, Günter, Hans-Peter, Elke, Ralf, Eva, Werner, Gisela, Alfred, Marianne, Ingrid, Anita, Resi, Adolf, Rudi, Gudrun, Ulrich, Gisela, Kurt, Wolfgang, Claudia, Edgar, Elfi, Manfred, Cäcilie, Julia und Helene



Liebe Anne!

Vielen Dank, dass du uns auf unserem bisherigen Weg begleitet hast. Wir sind dankbar für alles, was du für uns getan hast und werden diese gemeinsame Zeit für immer in schöner Erinnerung im Herzen behalten.

Carolina und Marius

Der Vorsitzende des Ortsrings Güls

Unsere Halle, unser Güls:
Jetzt sind Ihre Ideen gefragt

Der Weg zu einer Vereins- und Veranstaltungshalle soll offen und nachvollziehbar gestaltet werden. Vereine, Bürgerinnen und Bürger sollen frühzeitig ihre Anforderungen, Hinweise und Bedenken einbringen können.



Von Berthold Schneider,
Vorsitzender des Ortsrings Güls und Mitglied des Ortsbeirats
Mein Ziel ist ein nachvollziehbares Beteiligungsverfahren: Die Vereine formulieren ihre Anforderungen, Bürgerinnen und Bürger bringen unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft ihre Hinweise ein, und die Rückmeldungen werden geordnet ausgewertet. Über Ergebnisse und neue Sachstände berichten wir im Gölser Blättchen und über die WhatsApp-Gruppe „Aktuelles aus Güls und Bisholder“.

Eine historische Chance und eine gemeinsame Aufgabe

Güls wartet seit Jahrzehnten auf einen geeigneten Ort für größere Vereinsfeiern, Kulturveranstaltungen, Versammlungen und gemeinschaftliche Begegnungen. Früher erfüllte der überregional bekannte Mosel-Tanzpalast Hommen viele dieser Aufgaben. Nach seiner Schließung blieb eine Lücke. Das erhaltene Bühnenhaus wurde später von den Vereinen als Trainings- und Probenstätte genutzt und von der Stadt Koblenz saniert. Es ist für das Vereinsleben wichtig, kann eine größere Vereins- und Veranstaltungshalle aber nicht ersetzen.

Die Hallenfrage ist deshalb nicht neu. 2023 beantragten CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SPD im Ortsbeirat gemeinsam, im Zusammenhang mit dem geplanten Kita-Neubau eine Erweiterung der Schulsporthalle zu prüfen. Im März 2025 wurde ein von mir vorgetragener erneuter Prüfungsauftrag nach parteiübergreifender Beratung einstimmig beschlossen. Ende Juni 2026 nahm der Koblenzer Stadtrat für eine Vereins- und Veranstaltungshalle in Güls einen Betrag von vier Millionen Euro in eine erste Projektliste zum Sondervermögen auf. Das ist eine wichtige politische Perspektive. Eine abschließende Mittelbereitstellung ist damit noch nicht verbunden. Für Planung, Standort, Finanzierung und Umsetzung sind weitere konkrete Beschlüsse erforderlich.

Beteiligung darf kein letzter Tagesordnungspunkt sein

Gerade weil wesentliche Fragen offen sind, soll die Beteiligung früh beginnen. Eine Halle würde über Jahrzehnte prägen, wie wir in Güls Sport treiben, Feste feiern und Gemeinschaft organisieren. Deshalb sollen nicht nur Politik und Verwaltung gehört werden. Ebenso wichtig sind mögliche Nutzerinnen und Nutzer, die Nachbarschaft und alle Menschen, denen die Entwicklung von Güls und Bisholder am Herzen liegt. Beteiligung schafft keine Vorentscheidung. Sie soll die anstehenden Prüfungen besser vorbereiten.

Gefragt ist Wissen aus dem Alltag. Welche Räume und Nutzungszeiten werden tatsächlich benötigt? Welche Ausstattung ist unverzichtbar? Was wäre lediglich wünschenswert? Welche Besucherzahlen sind realistisch? Barrierefreiheit, Lärmschutz, Verkehr, sichere Wege und ein wirtschaftlicher Betrieb müssen miteinander vereinbar sein. Ebenso sind die Auswirkungen eines Standorts auf Schule, Kita, Sportanlagen, Nachbarschaft, Einzelhandel und Ortskern zu berücksichtigen.

Die Vereine bereiten ihre Anforderungen vor

Der Ortsring wird eine Sitzung mit den Verantwortlichen der Gülser Vereine durchführen. Ich bitte die Vereine, sich darauf konkret und realistisch vorzubereiten. Welche Nutzungen finden heute statt? Was ist bisher nicht möglich? Wie häufig und mit wie vielen Menschen würde eine Halle genutzt? Welche Räume, Zeiten und Ausstattungen sind dafür zwingend erforderlich? Auch gemeinsame Nutzungen mehrerer Vereine und mögliche Einschränkungen sollten benannt werden.

Aus diesen Angaben soll ein belastbares Anforderungsprofil entstehen. Es kann Verwaltung und Politik helfen, mögliche Varianten nach Bedarf, Umsetzbarkeit und Kosten zu bewerten. Es ist keine Wunschliste und ersetzt weder Fachplanung noch Finanzierungs- und Genehmigungsentscheidungen.

Auch Vereins-Nichtmitglieder sollen mitreden

Eine Vereins- und Veranstaltungshalle betrifft nicht nur Vereinsmitglieder. Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Güls und Bisholder eingeladen, ihre Gedanken einzubringen. Ein unkomplizierter Weg ist die

neu gegründete WhatsApp-Gruppe „Aktuelles aus Güls und Bisholder“. Sie wurde von Christopher Bündgen angestoßen. Er ist Kreisvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen Koblenz. Die Gruppe ist aus einer kleineren Infogruppe der Gülser Grünen hervorgegangen. Dieses Engagement verdient Anerkennung. Die Gruppe soll möglichst viele Menschen erreichen und aktuelle, wertvolle Informationen aus beiden Ortsteilen zugänglich machen.

Die Gruppe ist ausdrücklich nicht auf die Hallenfrage beschränkt. Sie dient allgemein dem Austausch über Neuigkeiten, offene Fragen und Themen aus Güls und Bisholder. Mitglieder können Hinweise geben, Fragen stellen, Meinungen einbringen und Themen benennen. Beiträge zur Hallenfrage können offen aufgenommen und anschließend sachlich geordnet werden. Daraus entsteht jedoch kein Anspruch auf die Umsetzung einzelner Vorschläge.

Keine Einbahnstraße: Wir berichten zurück

Beteiligung ist nur glaubwürdig, wenn auch zurückgemeldet wird, was mit den Hinweisen geschieht. Deshalb werde ich im Gölser Blättchen regelmäßig über neue Informationen, geklärte Fragen und offene Punkte berichten. Auch die WhatsApp-Gruppe kann aktuelle Sachstände schnell und verständlich weitergeben.

Die Gruppe ersetzt weder die Beratung in Ortsbeirat und Stadtrat noch eine mögliche öffentliche Veranstaltung. Sie ergänzt diese Wege, erreicht Menschen niedrigschwellig und hilft, Fragen und Hinweise frühzeitig sichtbar zu machen. Erst wenn belastbare und finanzierbare Planungsvarianten vorliegen, können sie öffentlich vorgestellt und nach einheitlichen Maßstäben verglichen werden.

Nach denselben Kriterien vergleichen

Für alle ernsthaft infrage kommenden Lösungen braucht es einen transparenten Kriterienkatalog. Dazu gehören Bedarf, Erreichbarkeit, Parkmöglichkeiten, Lärm- und Anwohnerschutz, Barrierefreiheit, Sicherheit und die Auswirkungen auf Schule, Kita, Sport und Ortskern. Auch Grundstück, Baukosten und der spätere Betrieb müssen geprüft werden. Vier Millionen Euro sind ein erheblicher Betrag. Kommunale Vergleichsprojekte zeigen jedoch eine große Spannweite. Schon eine neue Zweifeld-Sporthalle kann mehr als vier Millionen Euro kosten. Multifunktionale Dreifachhallen liegen häufig deutlich darüber. Die Beispiele sind nicht direkt übertragbar. Sie machen aber deutlich, dass Prioritäten notwendig sind. Deshalb sollten wir drei Stufen unterscheiden. Zuerst stehen die Anforderungen, ohne die die vorgesehene Nutzung nicht funktioniert. Danach folgen sinnvolle Ergänzungen, sofern Planung und Budget sie zulassen. Weitere Wünsche können für spätere Ausbauschritte festgehalten werden. Bürgerinnen und Bürger benennen Hinweise und Prioritäten. Die Vereine beurteilen die praktische Nutzbarkeit. Verwaltung und Fachleute prüfen Recht, Technik und Finanzen. Die Entscheidung treffen schließlich die gewählten Gremien auf Grundlage dieser Prüfungen und der tatsächlich verfügbaren Mittel.

Gemeinsam die beste Lösung für Güls finden

Die Aufnahme von vier Millionen Euro in die Projektliste eröffnet eine Chance, auf die viele Menschen in Güls lange hingearbeitet haben. Der vorgesehene Betrag ist noch keine Bauzusage. Standort, Ausführung und Finanzierung müssen weiter geprüft und beschlossen werden. Als Ortsringvorsitzender übe ich meine Aufgabe parteiunabhängig aus. Maßstab sind für mich die Interessen der Vereine und unseres Ortes. Die parteipolitische Herkunft einer Idee ist nicht entscheidend. Gute Vorschläge verdienen Unterstützung, gleich von wem sie kommen. Als Mitglied des Ortsbeirats verrete ich zugleich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Darum meine Einladung: Bereiten Sie in den Vereinen die wirklich notwendigen Anforderungen vor. Bringen Sie Fragen, Erfahrungen und begründete Vorschläge in die WhatsApp-Gruppe ein. Der Beitritt ist einfach: Scannen Sie den QR-Code im Artikel mit Ihrem Smartphone. Er führt zur WhatsApp-Einladungsseite der Gruppe. Dort können Sie den Beitritt bestätigen. Verfolgen Sie außerdem die weiteren Berichte im Gölser Blättchen. So werden Argumente früh sichtbar, ohne fachliche und politische Entscheidungen vorwegzunehmen.

Eine tragfähige Halle braucht einen klar belegten Bedarf, eine finanzierbare Planung und ein faires Abwägen der Interessen. Ob und in welcher Form sie verwirklicht werden kann, zeigen erst die weiteren Prüfungen und Beschlüsse. Diesen Weg sollten wir offen, realistisch und gemeinsam gehen.



An einem herrlichen Sommertag (man könnte sagen bei märchenhaftem Wetter) machten sich rund 30 Interessierte der Bewegungsgruppe auf den Weg nach Moselweiß. Dort suchten sie die „Alte Ziegelei“ auf, da, wo bis vor einigen Jahren das Tierheim der Stadt Koblenz sein Dasein fristete. Auf dem ehemals eher tristen Gelände ist ein Generationenpark, ein herrlicher Ort zum Entspannen und Feiern geworden, der vom Förderverein Moselweiß betreut wird. Zunächst hat Wortweberin „Vroni mit Eierlikör“ einige Märchen für Erwachsene zum Besten gegeben. Danach gab es eine Stärkung in Form von Kuchen und Kaffee. Anschließend hat die Wortweberin noch einige Märchen erzählt, die mit großem Applaus quittiert wurden. Vroni erzählte Märchen aus aller Welt, und zum Abschluss ein lustiges aus Bisholder. Nach einigen Zugaben hat sich dann die gut gelaunte und gut gestärkte Gruppe wieder auf den Rückweg nach Güls und Bisholder gemacht.

REDHOTCHILLYJUPP – der etwas andere Podcast



Der Flut von Podcasts einen weiteren hinzuzufügen, zeugt entweder von Chuzpe oder von Dummheit. Dummheit gibt es in vielen Varianten. Die Dummheit, die ich heute begehe, hat eine Vorgeschichte, die mich dazu veranlasst, diesen neuen, ganz anderen Podcast unter zwei Fragestellungen ins Leben zu rufen: **Warum Liebe weh tut?** Und vor allem: **Warum Dummheit weh tut?**

Die gesamten bekannten Ölreserven der Welt würden nicht ausreichen, um das quietschende Schwungrad der grassierenden Dummheit in Deutschland auch nur halbwegs zu ölen. Gut unterrichtete Kreise der Lügenpresse lassen inzwischen verlauten, dass sich aus der AfD (Alternative für die Dummen) ein harter Kern wohl dazu entschließt, eine wirkliche Alternative auf den Weg zu bringen: Die AfSD (Alternative für die Strohdummen). Unter dem Brechtschen Motto **Die dümmsten Kälber wählen ihre Schlächter selber** beobachtet REDHOTCHILLYJUPP seit Jahren die politische Szene.

Aber auch fürs Herz wird besonders einfühlsam gesorgt. Jede Episode des Podcasts wird entscheidend getragen von der Vertonung literarisch höchst origineller Texte aus der Feder von REDHOTCHILLYJUPP – vor allem die Frage **Warum Liebe weh tut?** erfährt auf diese Weise höchst unterhaltsame Aufmerksamkeit. Der beigefügte QR-Code erlaubt einen ungehinderten kostenlosen Zugang zu den bislang verfügbaren Episoden.

- Neben der ersten Episode, in der sich REDHOTCHILLYJUPP mit seinem Team vorstellt, ist für Gülser vielleicht die zweite Episode interessant.
- Sie spielt nicht nur mitten in Güls; sie deutet auch an, warum inzwischen so viele Menschen so gerne dort leben, wo sich die Mosel anschickt den Rhein zu beglücken. Und vor allem: Warum dies so bleiben soll – mit Blick auf ein politisch-soziales Biotop mit Vorbildcharakter
- Die dreizehnte Episode hingegen bietet ein breites Potpourri an Liedern, die sich der Frage widmen, warum Liebe immer auch weh tut.
- Schließlich beantwortet die achtzehnte Episode die Frage, warum wir der Erde scheißegal sind, und warum uns dies wiederum alles andere als scheißegal sein sollte. In dieser Episode sind die Malle-Songs 2026 der etwas anderen Art zu hören.
- Besonders am Herzen liegt dem Jungen von der Ahr die neunzehnte Episode. Wer bisher noch nicht bemerkt haben sollte, warum mit der AfD eine skrupellose, an heuchlerischer Potenz nicht überbietbare Partei die politische Bühne betreten hat, der kann sich anhören, wie diese Alternative für die Dummen ihre Krokodilstränen vor den Flutopfern und Flutgeschädigten an Ahr, Erft und Ruhr und all ihren Nebenflüsschen ausschüttet. Hier helfen keine Ölkännchen. Diese (Klima-)Lügner, Demagogen und politischen Falschmünzer müssen von der politischen Bühne verschwinden. Die WählerInnen, die sich nicht verarschen lassen wollen, haben es in der Hand. Und wer will sich schon verarschen lassen?
- Die zwanzigste Episode ist mit Herzblut entstanden. REDHOTCHILLYJUPP erzählt die Geschichte(n), die den Jupp mit dem Café Hahn verbinden und gratuliert Berti und seinem Café Hahn.



Alle Podcast-Episoden sind auch als Blog-Formate unter REDHOTCHILLYJUPP zu finden – so z.B. die zweite Episode: Podcast Ep.2: REDHOTCHILLYJUPP live vom Gülser Plan

Viel Spaß wünscht REDHOTCHILLYJUPP

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister

ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser

Meisterbetrieb

Gas

Heizung

Sanitär

Solaranlagen

Bienengarten 29

56072 Koblenz-Güls

Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Für den Ernstfall gerüstet

Gülser Feuerwehrkräfte führen alle zwei Wochen Übungen durch



Die Freiwillige Feuerwehr Koblenz - Einheit Güls führt alle zwei Wochen Übungen durch, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. An den Übungsabenden werden sowohl theoretische Schulungen als auch praktische Szenarien zur Brandbekämpfung, Wasserrettung und Technischen Hilfe durchgeführt. Darüber hinaus werden gelegentlich Begehungen von größeren baulichen Objekten im Ausrückgebiet vorgenommen, um sich im Rahmen der Einsatzvorbereitung mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen. So führte die Einheit Güls Ende Juni eine Begehung im Hotel WohnGut Koblenz

durch. Der Geschäftsführer Timon Theis informierte in einer umfangreichen Führung über Zufahrtswege, Wasserentnahmestellen und vor allem die baulichen Gegebenheiten. Hier kamen insbesondere die Flucht- und Rettungswege, aber auch potenzielle Gefahrenquellen zur Sprache. So soll es den Feuerwehrkräften erleichtert werden, im Ernstfall schnell und effizient Hilfe leisten zu können. Die Freiwillige Feuerwehr Koblenz - Einheit Güls möchte sich beim WohnGut Koblenz und Geschäftsführer Timon Theis recht herzlich für die aufschlussreiche Begehung bedanken.

Starke Gemeinschaft bei der AWO Güls

Sommerfest begeistert Jung und Alt



Bei bestem Sommerwetter feierte die AWO Güls im Juli ihr traditionelles Sommerfest. Rund 80 Gäste verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen und geselligen Tag. Das Wetter zeigte sich von seiner angenehmen Seite, Sonnenschein und milde Temperaturen sorgten für ideale Bedingungen und trugen zur entspannten Atmosphäre bei. Auch kulinarisch hatte das Sommerfest einiges zu bieten. Frisch gegrillte Steaks und Bratwürsten wurden auf Wunsch mit verschiedenen Salaten serviert. Am Nachmittag wartete ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Besucher – ein Angebot, das großen Anklang fand. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der AWO-Tanzgruppe. Mit viel Freude, Engagement und Begeisterung präsentierten die Tänzerinnen ihr Können und wurden mit großem Applaus belohnt. Besonders bemerkenswert: Das älteste aktive Mitglied der Tanzgruppe ist über 90 Jahre alt und zeigt eindrucksvoll, dass Bewegung, Lebensfreude und Gemeinschaft keine Altersgrenzen kennen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte zunächst die Musikalische Spielgemeinschaft Güls-Lay, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm für beste Stimmung sorgte. Im weiteren Verlauf des Nachmittags übernahm Alleinunterhalter Klaus das musikalische Zepter und brach-

te mit bekannten Melodien viele Gäste zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen. Ein weiterer schöner Programmpunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Insgesamt konnten in diesem Jahr 27 Jubilare für ihre Treue ausgezeichnet werden, darunter Hildegard Bündgen (25 Jahre), Lieselotte Schnoor (30 Jahre) und Renate Wölbart und Ludwig Hoffmann für 40 Jahre Mitgliedschaft. In seiner Ansprache dankte Hermann Schäfer den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre langjährige Unterstützung und betonte, dass eine lebendige Gemeinschaft von Menschen lebt, die sich über viele Jahre mit Herz und Überzeugung einbringen. Die langjährige Treue der Mitglieder sei Ausdruck einer starken Gemeinschaft und zugleich Motivation, den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft fortzusetzen. Das Sommerfest zeigte einmal mehr, wofür die AWO Güls steht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein lebendiges Miteinander der Generationen. Ein solches Fest wäre jedoch ohne das große Engagement vieler Ehrenamtlicher nicht möglich. Ob bei der Planung und Organisation, am Grill, in der Küche, beim Auf- und Abbau, an der Kuchentheke oder im Service – zahlreiche Helferinnen und Helfer sorgten mit viel Herzblut dafür, dass sich die Gäste rundum wohlfühlen konnten.



FROMM
STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

Schöne Tradition der Pfarrbücherei

Oscars Märchen diesmal auf der Kirchentreppe



Auch in diesem Jahr verzauberte Oscar kleine und große Zuhörer an den ersten beiden Montagen in den Sommerferien wieder mit spannenden Märchen. Wegen der hohen Temperaturen fand die Veranstaltung in diesem Jahr nicht in der Pfarrbücherei, sondern auf der Treppe der Pfarrkirche statt. Die Wortweberin Vroni Hollmann, Bernadette und Hans Joachim Fiedel und Erika Herrmann mit ihren Marionetten führten mit viel Engagement durch die Märchenwelt. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg und bot nicht nur den jüngsten Besucherinnen und Besuchern ein besonderes Erlebnis, sondern auch den Erwachsenen, die sich von den zeitlosen Geschichten mitreißen ließen. Anschließend ging es dann wieder in die Pfarrbücherei zum Stöbern, Entdecken und Ausleihen von spannenden Büchern für die Ferien. Auf diesem Wege finden

immer wieder neue Gäste den Weg in die sehr gut ausgestattete Pfarrbücherei. Ein besonderer Dank gilt unserer neuen Bürgermeisterin Dagmar Kranz für ihre Unterstützung. Dankenswerterweise setzt sie die Tradition Ihre Vorgängerin Ulrike Mohrs als Schirmherrin fort. Sie hatte sogar das Märchen vom dicken fetten Pfannekuchen mitgebracht und sehr fesselnd vorgelesen. Sie hob besonders den Einsatz des ehrenamtlichen Teams der Pfarrbücherei und die Bedeutung von Erzählen und Vorlesen für unsere Jüngsten hervor. Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der Vorsitzende der CDU Güls/Bisholder, August Hollmann, mit einer kleinen Spezialität aus Bisholder bei unserer Bürgermeisterin. Jetzt schon vormerken: jeweils montags in den Herbstferien erzählt Oscar wieder interessante Märchen in der Pfarrbücherei.

HERZENSWUNSCH zum 60. Geburtstag: **RÜCKZUG NACH GÜLS!**
Wir (seit über 30 Jahren bei einer Krankenkasse und einem Wohlfahrtsverband beschäftigt) suchen eine **3-4 Zimmer-Wohnung** mit Balkon oder Gartenanteil, ca. 100 qm, in der auch ein Hund willkommen ist. Ein größerer Keller und ein/e Stellplatz/Garage wären genial. Wir sind ruhige, verlässliche und sympathische Mieter und freuen uns über Angebote unter 0151 51587687

FzG-Helferfest mit Einweihung des Backes

Die Bisholderer Kirmes ist schon knapp zwei Monate Vergangenheit und der Sommer neigt sich fast schon seinem Ende zu. Inzwischen haben Güls und Bisholderer mal wieder bewiesen, dass sie zu feiern verstehen. Nach der insgesamt gelungenen Kirmes mit großer Tombola und zwei wunderschönen Tagen auf dem Freizeitgelände der FzG, gab es im Juli ein Helferfest mit einem Riesendankeschön an alle Unterstützer und Helferinnen im Rahmen der Kirmes. Konnten wir am 14. Juni nach dem spektakulären 7:1 noch von einer erfolgreichen WM träumen, hat inzwischen Klippo das Regiment übernommen.



Höhepunkt beim Helferfest war die Einweihung des in Eigenleistung errichteten Backofens – früher hatten alle Dörfer noch einen sogenannten Backes. Die Pizza, die den Helferinnen und Helfern hier gereicht wurde, war von besonderer Güte, weil sie – auf den Punkt – bei einer Kerntemperatur von 300 bis 400 Grad kross mit spektakulärem Blasenwurf den Backes verließ. So bietet das Gesamtensemble auf dem Festgelände der FzG ab sofort eine weitere Attraktion und stellt sich den vielen Anfragen für Feiern aller Art zur Verfügung.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe
AWO-Haus Güls, Eisheligenstraße 14
Gruppentreffen
jeden Montag (außer feiertags)
1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr
Angehörige herzlich willkommen!
Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden.
Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751
E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
Internet: www.freundeskreis-koblenz.info

Aus Bundestag und Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Güls und Bisholder,
die Sommerferien sind vorbei und viele von uns sind schon wieder im Alltag angekommen. Allen Kindern und Jugendlichen wünsche ich in diesen ersten Tagen und Wochen einen guten Start, vor allem denen, die einen neuen Lebensabschnitt beginnen - in der Rappelkiste oder in unserer katholischen Kita, in unserer Grundschule oder in einer weiterführenden Schule. Und gleiches wünsche ich den Eltern sowie den Erzieherinnen und Erziehern und dem Lehrpersonal. In diesem Schuljahr besteht für Erstklässler erstmals der gesetzliche Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung – eine neue Herausforderung, die es neben vielen anderen zu meistern gilt. Zu meistern hatten und haben wir auch in Berlin so einiges. Unser „Reformsommer“ hat uns in vielen Bereichen nach vorn gebracht. Wir haben unser Bundespolizeigesetz modernisiert und angepasst und können Kriminalität noch besser



bekämpfen. Wir haben das wichtige, wenn auch umstrittene Krankenkassensparpaket auf den Weg geschickt und das Gebäudemodernisierungsgesetz erneuert. Die jüngsten Personaldebatten in Berlin stellen leider gerade den Blick auf die eigentliche Arbeit und die wichtigen Fortschritte. Fortschritte gibt es genauso bei uns in Güls und Bisholder. Die Sanierung der Moselweinstraße und die Verzögerungen haben zwar so manchen von uns Zeit und Nerven gekostet, aber nun können wir uns endlich über eine neue Straße freuen. Und selbst wenn die ersten Klassenarbeiten schon wieder terminiert sind, der Chefextra-Aufträge verteilt oder die Kollegen mal nerven: Unsere schöne Region kann das Sommerferien-Gefühl noch ein bisschen verlängern. Rhein in Flammen, die Open-Air-Veranstaltungen auf der Festung, Museumsnacht, Schängelmarkt oder auch „nur“ ein gemütlicher Schoppen bei unseren Moselwinzern – genießen wir's.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Josef Oster

Gemeinsam vor Ort über bessere Durchfahrt beraten

Veränderungen an den Fahrrad-Schikanen zur Gülser Brücke werden geplant

An den sogenannten Fahrrad-Schikanen an der Auffahrt zur Gülser Brücke soll sich etwas verändern. Bei einem gemeinsamen Ortstermin haben Vertreter der Stadtverwaltung, der Politik und interessierte Gülser Bürger die aktuelle Situation begutachtet und verschiedene Möglichkeiten für eine Umgestaltung diskutiert.

Ausgangspunkt waren Hinweise aus der Bevölkerung zur derzeitigen Gestaltung der Absperrelemente. Kritisiert wurde insbesondere, dass die Durchfahrt mit Fahrradanhängern, Lastenrädern oder Liegefahrrädern teilweise schwierig bis unmöglich ist. Auch das starke Abbremsen auf dem Weg von unten zur Brücke wurde thematisiert.

Gemeinsam wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert. Dazu gehören



unter anderem veränderte Abstände zwischen den Absperrelementen, die mögliche Wegnahme einzelner Elemente und insbesondere ein veränderter Neigungswinkel. Eine andere Anordnung könnte die Durchfahrt deutlich erleichtern, ohne die notwendige Geschwindigkeitsreduzierung vollständig aufzugeben.

Klar ist inzwischen: Es wird Veränderungen geben.

Wie diese genau aussehen, wird die abschließende Planung der Verwaltung zeigen. Die besprochenen Varianten werden nun geprüft und anschließend soll die neue Gestaltung umgesetzt werden.

Der Austausch vor Ort war insgesamt sehr konstruktiv. Am Ende geht es um

eine Abwägung zwischen Sicherheit und einer möglichst einfachen Nutzbarkeit. Während die Verwaltung für ein hohes Maß an Verkehrssicherheit sorgen muss, wünschen sich viele Gülser eine leichtere und alltagstauglichere Durchfahrt. Die nun diskutierten Veränderungen könnten hier einen guten Kompromiss schaffen.



Schwitzen für Güls – unter diesem Motto stand der Mähabend Ende Juli, bei dem die Gülser Heimatfreunde unseren Heimatort wieder ein klein wenig schöner gemacht haben. Etwas mehr als zehn fleißige Helfer haben sich hierzu in der Gärtnerei Wilbert versammelt um in kleineren Gruppen auszuschwärmen und die anstehenden Aufgaben zu erledigen. Der Koordinator für die Ortsverschönerung, Werner Wilbert, hatte wieder ein buntes Programm ausgearbeitet wie z.B. Blumenbeete von Unkraut befreien und anschließend gießen, sowie die Ruhebänke in der Gülser Gemarkung freischneiden und zum Teil reparieren. Nach getaner Arbeit konnten sich alle Beteiligten traditionell mit einer Bratwurst vom Grill stärken und natürlich den Flüssigkeitshaushalt wieder auffüllen. Der nächste Mähabend findet am 16. September statt, Treffpunkt ist wie immer um 18 Uhr an der Gärtnerei Wilbert. Wer an dem genannten Termin noch nichts vor hat, kommt einfach vorbei und hilft mit, Güls noch schöner zu machen.

Gordon Schnieder hält Wort

Es ist jetzt schon fast wieder ein Jahr her, als Gordon Schnieder der Einladung der CDU Güls/Bisholder zum traditionellen Döbbekooche-Essen gefolgt ist und sich als Eifelaner die Gülser Interpretation des Rheinischen Traditionessens schmecken ließ. Noch am Abend versprach er August Hollmann erneut nach Güls zu kommen – als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz. Kaum war Gordon Schnieder gewählt, erinnerte Hollmann den Ministerpräsidenten an sein Versprechen vor der Wahl und lud ihn ein. Schnieder nahm die Einladung gerne an und kommt gerne zum Döbbekooche-Abend am 27.10.2026 ins WohnGut nach Güls. Gordon Schnieder wird von der aktuellen Politik aus Mainz berichten und Rede und Antwort stehen. „Wir freuen uns, dass er sein Versprechen einlöst.“ freut sich August Hollmann. Auch der Bundestagsabgeordnete Josef Oster, die Bürgermeisterin Dr. Dagmar Kranz, der frischgewählte Vorsitzende der Koblenzer CDU und Landtagsabgeordnete Philip Rünz sowie Andreas Birtel, ebenfalls Mitglied des Landtages, werden an der Veranstaltung teilnehmen und ein Grußwort an die Gäste richten. Weitere „Koblenzer Politprominenz“ wird erwartet. Es verspricht, ein interessanter Abend mit hochkarätigen Gästen zu werden.

Kuchenverkauf der Gülser Seemöwen
auf dem Gülser Wochenmarkt zur
Finanzierung des neuen Komiteewagens

Freitag, 04.09.2026 ab 15.00 Uhr

Bitte bringt, wenn möglich, eigene Behälter zur Mitnahme der Kuchen und einen To-Go Becher mit. Vielen Dank!

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Für Güls und Bisholder aus der Stadtpolitik

Christopher Bündgen
Vorsitzender Grüne Koblenz

Liebe Gülser und Bisholderer, manche Ideen entwickeln sich Schritt für Schritt. Erst entsteht ein Gedanke, dann wird daraus ein konkretes Projekt – und manchmal ergibt sich daraus schon die nächste Idee.

So ist es auch bei den Gülser Jahrgangsbäumen. Entlang der Baumreihe am Regenauffangbecken im südlichen Güls soll künftig jeder Geburtsjahrgang seinen eigenen Baum bekommen. Der erste gehört dem Jahrgang 2023. Mehr dazu lest ihr an anderer Stelle in diesem Blättchen. Ich möchte deshalb an dieser Stelle den Blick auf den Weg richten, an dem die Jahrgangsbäume stehen und der am Spielplatz endet. Denn dieser Weg hat bislang keinen Namen.

Wenn dort in den kommenden Jahren immer mehr Jahrgangsbäume hinzukommen, wird der Weg zu einem besonderen Ort. Kinder werden dort ihren eigenen Baum haben. Familien werden vorbeikommen und die Namen entdecken. Die Bäume und die Kinder werden gemeinsam älter. Und so wird der Weg mit jedem Jahrgang ein Stück weiterwachsen.



Warum also sollte dieser Weg nicht auch einen eigenen Namen bekommen? Meine erste Idee war „Gölser-Pänz-Weg“. Andere Vorschläge sind „Generationenweg“ oder „Jahrgangsweg“. Aber bevor sich ein Name festsetzt, möchte ich gerne wissen, was ihr davon haltet. Vielleicht gibt es längst eine viel bessere Idee.

Wie soll der Weg an den Jahrgangsbäumen heißen?

Genau für solche Fragen gibt es inzwischen auch die neue WhatsApp-Gruppe „Aktuelles aus Güls und Bisholder“ (s. Artikel auf Seite 1) Wenn ihr in die Gruppe aufgenommen werden möchtet, könnt ihr euch ebenfalls einfach bei mir melden. Und natürlich freue ich mich auch weiterhin über eure Meinung zum Weg an den Jahrgangsbäumen und über eigene Namensvorschläge. Ihr erreicht mich unter christopher.buendgen@gmail.com.

Ich bin gespannt auf eure Ideen!
Euer Christopher

Ferienfreizeit der Gülser AWO

Das große Sommer-Abenteuer im Finsterbrunnertal



Vom 30. Juni bis zum 10. Juli 2026 hieß es für 21 Kinder aus Koblenz-Güls: Koffer packen, Abschied winken und ab ins Abenteuer! Gemeinsam mit der AWO Güls ging es traditionell auf große Sommerfreizeit ins Naturfreundehaus Finsterbrunnertal. Zehn Tage lang gab es Action, Natur und jede Menge gute Laune. Das Zuhause auf Zeit lag mitten im Grünen. Der riesige Pfälzerwald wurde natürlich ganz genau unter die Lupe genommen, Höhlen erforscht und Schluchten erkundet. An den heißen Tagen gab es die perfekte Abkühlung in den Schwimmbädern der Umgebung. Die Gruppe konnte dank der geliehenen 9-Sitzer vom Volkswagen Zen-

trum Koblenz viele tolle Ausflüge unternehmen, z.B. ins Freilichtmuseum Rheinland-Pfalz in Bad Sobernheim oder zum Landesgartenschau Gelände in Kaiserslautern. Das absolute Highlight in jedem Jahr: Das Plopsaland in Haßloch! Schön war's!

Am Ende waren sich alle 21 Gülser Kinder und die Betreuer einig: Diese Freizeit war der absolute Knaller! Alle hatten riesigen Spaß, haben neue Freundschaften geschlossen und nehmen tolle Erinnerungen mit nach Hause. Die Teilnehmer sagen ein großes Dankeschön an die AWO Güls und die großzügigen Sponsoren für diese unvergessliche Freizeit.



Die „Hunsrück-Highland-Games“ finden alle zwei Jahre in Sohren statt. Eine Kombination aus sportlichem Wettkampf und abendlichem Folk-Festival. Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer aber auch Glück sind gefragt, wenn Baumstämme weit fliegen sollen, mit Pfeilen, Wurfsternen oder Seilen Ziele zu treffen sind, schwere Steine gestoßen, Gewichte möglichst lange gehalten oder gezogen werden müssen oder ein schwieriger Geschicklichkeitsparcours schnellstmöglich zu durchlaufen ist. 14 solcher Stationen waren von den 48 Clans mit rund 500 Aktiven, die am 13. Juni an den 18. Hunsrück-Highland-Games teilnehmen, zu absolvieren, um am Ende einen der begehrten „Dudel“ zu ergattern. Erstmals mit am Start waren in diesem Jahr auch 12 AH-Handballer des TV Güls, die vom Team der MacGulloch dafür eigens in ihren alteingesessenen Clan aufgenommen wurden und einen wunderschönen und auch erfolgreichen Tag erlebten, denn: Ein Dudel steht nun auch im Turnerheim.

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Ein Wochenende voller Emotionen

D1-Jugend des BSC Güls gewinnt Bodensee-Cup 2026



Die D1-Jugend des BSC Güls hat ein unvergessliches Fußballwochenende mit dem Gewinn des Bodensee-Cups 2026 gekrönt. Nach der Anreise an den Bodensee und der feierlichen Eröffnungszeremonie, bei der das Team im WM-Modus die Farben Mexikos vertrat, startete das Turnier zunächst mit einer Niederlage. Doch die Mannschaft zeigte großen Kampfgeist, gewann ihre weiteren Gruppenspiele und zog in die K.-o.-Runde ein. Sowohl das Viertel- als auch das Halbfinale entschied der BSC im Siebenmeter-schießen für sich. Im Finale traf das Team erneut auf den SV Weingarten – den Gegner aus dem Auftaktspiel. Nach einem spannenden Endspiel fiel auch hier die Entscheidung vom Punkt. Mit starken Nerven sicherte sich die D1 den Turniersieg und durfte am Ende verdient den Boden-

see-Cup in die Höhe stemmen. Neben dem sportlichen Erfolg stand vor allem das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. Spieler, Trainer und Eltern erlebten gemeinsam ein Wochenende voller Teamgeist und Emotionen. Ein besonderer Dank gilt den mitgereisten Eltern, dem Trainerteam um Markus Stürtz und Co-Trainer Daniel Petri sowie den Sponsoren Gala Bau Liesenfeld, SR-Job-ausrüster und Löhr Automobile Andernach, die die Reise unterstützten. Für Markus Stürtz war das Turnier zugleich der emotionale Abschied als D1-Trainer. Künftig wird er sich im Jugendvorstand des BSC Güls engagieren. Mit dem Gewinn des Bodensee-Cups setzte die D1-Jugend einen beeindruckenden Schlusspunkt unter eine erfolgreiche gemeinsame Zeit.

Gemeinsam für Güls

BSC wertet Cage-Soccer-Platz weiter auf

Mit der Sanierung des Cage-Soccer-Platzes auf dem BSC-Gelände ist ein wichtiges Projekt erfolgreich abgeschlossen worden. Nachdem der Platz aufgrund erheblicher Mängel und eines erhöhten Verletzungsrisikos längere Zeit gesperrt werden musste, konnte dank der Unterstützung der Stadt Koblenz und des BSC-Fördervereins ein neuer Kunstrasen verlegt werden. Die Sanierungskosten von rund 20.000 Euro wurden größtenteils von der Stadt getragen, den verbleibenden Eigenanteil in Höhe von 4.000 Euro übernahm der Förderverein, der sich ganz herzlich bei Wolfgang Michels, Gulisa-Optik, für die großzügige Spende in Höhe von 500 Euro bedankt. Doch damit war für den BSC Güls die Arbeit noch nicht beendet. In einem weiteren Arbeitseinsatz verschönerten zahlreiche ehrenamtliche Helfer den Bereich rund um den Cage-Soccer-Platz. Es entstanden neue Sitzgelegenheiten aus U-Steinen, der Eingangsbereich wurde begründet und der zuvor im Cage verlegte Kunstrasen als neuer Belag bis zum Spielfeld weiterverwendet. Dadurch wurde der Zugang deutlich sicherer und komfortabler. „Der Cage ist weit mehr als ein Fußballfeld – er ist ein Treffpunkt für Kinder, Jugend-

liche und Erwachsene“, betont der Verein. Ziel sei es gewesen, die Anlage nicht nur funktional, sondern auch als Ort der Begegnung weiter aufzuwerten. Der BSC Güls bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, die trotz hochsommerlicher Temperaturen tatkräftig mit angepackt haben. Ein besonderer Dank gilt dem zweiten Vorsitzenden Tobias Liesenfeld, der die Baggararbeiten koordinierte, Materialien organisierte und das Projekt mit großem persönlichem Einsatz begleitete. Unterstützt wurde die Maßnahme zudem von den Jasto Baustoffwerken aus Ochtendung, die die benötigten U-Steine spendeten, sowie vom REWE-Markt Güls. Inhaber Olaku versorgte die Helfer während des Arbeitseinsatzes mit einem Mittagessen. Der BSC Güls sieht die gelungene Aufwertung des Cage-Soccer-Platzes als Beispiel dafür, was durch das Zusammenspiel von Ehrenamt, Sponsoren, Förderverein und öffentlicher Hand möglich ist. Der Verein hofft nun, dass die Anlage von allen Nutzerinnen und Nutzern pfleglich behandelt wird und noch viele Jahre ein Ort für Sport, Bewegung und Gemeinschaft bleibt.

Neue Route durch sechs Stadtteile

Zweite Koblenzer Skatenight am 20. August 2026

Nach dem erfolgreichen Saisonauftakt im Juni 2026 rollt die Koblenzer Skatenight in die zweite Runde. Am Donnerstag, den 20. August 2026, verwandeln sich die Straßen wieder in eine autofreie Zone für Inline-Skater. Veranstaltet von den Gülser-Mosel-Skater e.V. bietet das Event Sportbegeisterten jeden Alters die Möglichkeit, die Stadt aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben. Der Startschuss fällt um 20 Uhr auf dem Gelände des Sponsors EVM in der Ludwig-Erhard-Straße. Die Teilnahme ist komplett kostenfrei. Für die August-Ausgabe haben die Organisatoren eine attraktive und abwechslungsreiche Strecke ausgearbeitet. Vom Startgelände führt der Konvoi zuerst durch das Rauental und über die Beatusstraße in der Goldgrube direkt in die historische Koblenzer Altstadt. Nach der Halbzeitpause geht es für die Skater weiter durch Neuendorf, dann Wallersheim und über Metternich zurück zum Ausgangspunkt. Ein Musikhänger sorgt während der gesamten Fahrt für den passenden Rhythmus und gute Stimmung auf den Rollen. Das ehrenamtliche Team aus Streckenordnern steht bereit, um gemeinsam mit der Polizei und den Maltesern für eine sichere und reibungslose Fahrt zu sorgen.

Das Highlight der Halbzeitpause erwartet die Teilnehmenden auf dem Platz an der Herz-Jesu-Kirche. Hier übernimmt dieses Mal der Obsthof Sattler die Verpflegung und versorgt die Skater mit frischem Obst und kühlen Getränken. Die Veranstalter nutzen den Anlass auch für ein kurzes Resümee: „Ein großer Dank gilt dem Campingplatz Moselbogen, der uns bei der Premiere im Juni so großartig mit Wasser und Obst unterstützt hat. Nun freuen wir uns, mit dem Obsthof Sattler erneut einen starken regionalen Partner an unserer Seite zu haben“, so das Organisationsteam. Die Sicherheit der Teilnehmenden steht an oberster Stelle. Die Behörden weisen ausdrücklich darauf hin, dass für alle Skater eine strikte Warnwesten-Pflicht gilt; jeder Teilnehmende muss eine eigene Weste mitführen und während der Fahrt tragen. Zudem ist das Mitrollen aus Sicherheitsgründen nur mit vollständiger Schutzausrüstung (Helm sowie Knie-, Ellenbogen- und Handgelenkschützer) gestattet. Aktuelle Informationen, Streckenpläne und eventuelle wetterbedingte Updates werden rechtzeitig auf der offiziellen Webseite unter www.koblenzer-skatenight.de veröffentlicht.

REDHOTCHILLYJUPP

gratuliert Berti und seinem Café Hahn zum 70sten bzw. zum 45sten Geburtstag

Der beistehende QR-Code bietet einen separaten Zugang zur 20. Episode des Podcasts von REDHOTCHILLYJUPP. Der geistige Vater von REDHOTCHILLYJUPP darf sich zum Café-Hahn-Urgestein rechnen. Er erinnert an die Anfangszeiten, an den Umbau des Café Hahn zum varietéfähigen Veranstaltungsort. Aber er erinnert im Rahmen dieses Video-Podcasts auch an viele Weggefährten, die Karriere gemacht haben, aber eben leider auch an einige, die uns leider vor der Zeit schon verlassen mussten. Während Günter Ratzke, Dieter Lippert und Anke Engelke (mit ihrer Schwester Susanne) tatsächlich im Bild sind (im Übrigen auch Bernd Rosemaier), ist der erwähnte Michael Schmelzer eben nicht zu sehen; ebenso wie Bodo Janssen, der Begründer von Bodos Blues-Box hat er uns viel zu früh verlassen müssen. Da ist es schon ein außerordentliches Privileg, dass Jupp Witsch-Rothmund mit REDHOTCHILLYJUPP noch eine späte Karriere beginnen kann. So werden im Rahmen des Videos immerhin drei der vielen Café-Hahn-Gedichte in vertonter Form in die Welt entlassen. Sie sind dem Lyrikband „Das Leben ein Klang“ (Koblenz 2003 im Verlag Dietmar Fölbach erschienen) entnommen und werden im Rahmen des Podcasts auch alle zu Gehör gebracht.

Viel Spaß wünscht REDHOTCHILLYJUPP

RedHotChillyJupp gratuliert Berti und dem Café Hahn zum 70sten bzw. zum 45sten Geburtstag. Click here to watch the video.

Neue Fitnessbänke laden zu Bewegung im Alltag ein

Aufwertung des Festplatzes in der Gulisastraße im Rahmen des Stadtdörfer-Projekts

Mehr Bewegung in den Alltag integrieren – ganz ohne Anmeldegebühr oder Mitgliedschaft: In Güls und im Rauental stehen ab sofort zwei neue Fitnessbänke zur Verfügung. Sie wurden vom Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen im Rahmen zweier städtischer Förderprojekte angeschafft und können kostenlos genutzt werden. Eine der Fitnessbänke befindet sich in der Moselweißer Straße auf dem neu gestalteten Vorplatz der Kirche St. Elisabeth. Die zweite Bank steht auf dem Gülser Marktplatz als Bestandteil einer umfassenden Neugestaltung des Platzes. Die ersten drei Bauabschnitte wurden im Rahmen des Modellvorhabens „Stadtdörfer“ mit einem Gesamtvolumen von rund 300.000 Euro umgesetzt. Das Land Rheinland-Pfalz förderte die Maßnahme mit 93.250 Euro. Mit der Aufwertung des Marktplatzes wurde auch die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert. Zusätzliche Fahrradstellplätze schaffen eine attraktive Alternative zum Auto, neue Grünflächen und Sitzgelegenheiten laden Menschen aller Generationen zum Verweilen ein. Ein herausnehmbarer Basketballkorb ermöglicht eine flexible Nutzung der Fläche, ohne das Markt- oder Kirmes-



Ursula Rottlieb probiert die neue Fitnessbank auf dem Festplatz aus. Mithilfe der integrierten Trainingsmöglichkeiten lassen sich zahlreiche Übungen für Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht durchführen.

Foto: Verena Groß / Stadt Koblenz

geschehen einzuschränken. Ergänzende Beleuchtung erhöht zudem die Sicherheit im öffentlichen Raum. Und die neue Rampe schafft einen barrierefreien Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus. Ein besonderes Element der Neugestaltung sind die multifunktionalen Fitnessbänke. Sie dienen nicht nur als Sitzgelegenheit, sondern bieten gleichzeitig zahlreiche Möglichkeiten für Bewegung und Training im Freien. Dabei verbinden sie Aufenthaltsqualität mit einem niedrigschwelligen Bewegungsangebot und eignen sich für Menschen aller Altersgruppen – sowohl zum Ausruhen als auch für gezielte Übungen zur Förderung von Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht. Über einen an der Bank angebrachten QR-Code können Nutzerinnen und Nutzer kostenlos eine App herunterladen. Diese gibt Inspiration für rund 250 verschiedene Übungen, die direkt vor Ort durchgeführt werden können und für unterschiedliche Fitnesslevel geeignet sind. Die beiden Standorte zeigen beispielhaft, wie öffentliche Räume aufgewertet und gleichzeitig die Gesundheitsförderung sowie die Lebensqualität in den Stadtteilen gestärkt werden können.

Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

FESTUNGSSOMMER

IN EXTREMO

14.08.2026

SONDASCHULE

15.08.2026

HELGE SCHNEIDER

16.08.2026

KASALLA

26.08.2026

MADSEN

28.08.2026

GOLDPLAY.LIVE

28.08.2026

DORO PESCH

28.08.2026

RHEINPULS

DIRE STRATS

13.08.2026

DIE TOTEN ÄRZTE

20.08.2026

IT'S ALL PINK

27.08.2026

45 Jahre Café Hahn

JUBILÄUMS FESTIVAL

29. August

Stingchronicity

Party Animals Band

Hole Full of Love

X-Dream

The Wild Bobbin' Baboons

... und viele mehr!

EINTRITT FREI

Facebook und Instagram

[@cafehahn](https://facebook.com/cafehahn)
[@cafehahn_koblenz](https://instagram.com/cafehahn_koblenz)

T E R M I N E		
07.08. Freitag	15-18. ³⁰ Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
08.08. Samstag	ab 19 Uhr	Heyerbergfest zu Rhein in Flammen SPD Güls Grillhütte Heyerberg
10.08. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
12.08. Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Besuch im Weingut J. Müller, Stauseestr. 22
13.08. Donnerstag	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
14.08. Freitag	15-18. ³⁰ Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
15.08. Samstag	15-22 Uhr	Kilometer7 - PopUp Weinbar Grillhütte Heyerberg
16.08. Sonntag	14.00 Uhr	Führung: Der lebendige Weinberg Treffpunkt Weingut Lunnebach
17.08. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
19.08. Mittwoch	13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
	18.00 Uhr	Besichtigung Hauptfriedhof CDU Güls/Bisholder Treffpunkt Haupteingang
20.08. Donnerstag	14-14. ⁴⁵ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Bus-Parkplatz / Am Turnerheim
	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
	15-15. ³⁰ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Buswendeplatz Bisholder
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
	18.00 Uhr	„Zuhörstand“ der Gülser Grünen Festplatz Gulisastraße
	20.00 Uhr	Skatenight der Gülser Mosel Skater Treffpunkt evm
21.08. Freitag	15-18. ³⁰ Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
22.08. Samstag	11.00 Uhr	Grüner (Müll-)Spaziergang Treffpunkt Feuerwehrhaus
	14.00 Uhr	Güls Open Tennisclub Güls
	ab 14 Uhr	Jahrgangspräsentation Weingut Spurzem
	19.00 Uhr	Rockmesse „missa fortis“ Alte Kirche Güls
23.08. Sonntag	13.30 Uhr	Bürger- und Königsschießen St. Hubertus Schützen Güls Schützenhalle Unter der Fürstenwiese
	ab 14 Uhr	Jahrgangspräsentation Weingut Spurzem
24.08. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
26.08. Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Sitztanztanz mit Annette Frick Pfarrbegegnungsstätte
27.08. Donnerstag	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
	19.00 Uhr	Sommerserenade Musikalische Spielgem. Güls-Lay Festplatz Gulisastraße
28.08. Freitag	15-18. ³⁰ Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
31.08. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
02.09. Mittwoch	13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
03.09. Donnerstag	14-14. ⁴⁵ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Bus-Parkplatz / Am Turnerheim
	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
	15-15. ³⁰ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Buswendeplatz Bisholder
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte

Frische Plakette?
bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen,
Bewertungen, Arbeitssicherheit
und noch vieles mehr!

tü-ma

Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann

Kfz-Sachverständige



Auto Partner

Wir freuen uns auf Sie an
unseren Prüfstellen in Koblenz,
Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de



Ortstermin am Großheiligenhäuschen



Der Ausbau der Gulisastraße schreitet immer weiter voran. Im nächsten Bauabschnitt ist auch das Großheiligenhäuschen betroffen. An dem denkmalgeschützten Gebäude gibt es schon einige Setzrisse und andere Schäden am Bauwerk. Die CDU Güls hat in der Vergangenheit immer wieder auf dieses sensible Bauwerk hingewiesen, damit während der Bauphase keine weiteren Schäden entstehen. Bei einem Ortstermin mit dem Sachverständigenbüro Prinz, Vertretern vom Tiefbauamt und Mitarbeitern der ausführenden Firma wurden alle bestehenden Schäden dokumentiert. Auch ein Gerät zur Aufzeichnung von Erschütterungen wurde für die Bauzeit in der Kapelle installiert. „Es ist uns besonders wichtig, dass mit der gebotenen Sorgfalt und Rücksicht gearbeitet wird“, so August Hollmann. Durch die Umgestaltung der gesamten Straße muss auch der Ruhestein vor der Kapelle umgesetzt werden. Das wird dann zu gegebener Zeit gemeinsam entschieden.

ABFALL IN GÜLS	
Altpapier	13.08. / 03.09.
Gelber Sack	04.08. / 25.08.
Grünschnitt	
Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	04.09. / 09.10.
Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	03.09. / 08.10.

Neues vom Gülser Wochenmarkt im August

In der Urlaubszeit sind die Voraussagen für den nächsten Monat immer besonders schwierig. Manche Beschicker entscheiden sich je nach Marktsituation oder Wetter relativ kurzfristig, noch einmal ein paar Tage Urlaub zu machen. Ziemlich sicher bleibt es aber auch im August bei den Sommerpausen des Fischstandes und unserer Gärtnerei Wilbert. Auch Jos Käsekuchen wird es erst am 21.08 wieder geben. Am 28.08. fehlen unser Ligurier und der CafélinO; aber wir haben in beiden Fällen für attraktiven Ersatz gesorgt. Tobi Rouette und der Handballclub Koblenz grillen Würstchen von Zinnecker und Schmidt und für den Kaffeegenuss wird das Baristaz-Fahrrad sorgen. Schon jetzt sei auch darauf hingewiesen, dass uns die Gülser Seemöwen am 4.9. wieder einmal mit ihrem feinen Küchenbuffet verwöhnen werden!

Die PanCakes von Vineta Laudupe werden in Zukunft nicht mehr auf dem Markt sein, weil der Betrieb geschlossen wird. Das war sicher schon vorauszusehen, den der Verkauf lief nur sehr schleppend und das Produkt war letztlich kein Renner. Dennoch ist die Betriebsschließung auch ein Signal für eine insgesamt besorgniserregende Entwicklung: Viele Marktbeschricker beklagen zurückgehende Umsätze und weniger Kunden – und das nicht nur hier in Güls, sondern auch auf anderen Märkten. Das ist zum Teil der wirtschaftlichen Lage geschuldet: Die Preise sind hoch und besonders in der Lebensmittelbranche hat die Teuerung zugeschlagen. Das trifft z.B. durch erhöhte Kraftstoffpreise auch die Direktvermarkter, andere Stände, wie z.B. Käse oder Fleisch, müssen die gestiegenen

Einkaufspreise weitergeben. Manche Marktbeschricker reden schon von einer Existenz bedrohenden Situation und überlegen, ob die Umsätze überhaupt noch die Kosten für die z.T. weite Anfahrt rechtfertigen. Wenn dazu noch eine längere Sommerflaute aufgrund der Urlaubszeit und aufgrund lang anhaltender Hitze kommt, oder ein paar Wochen, wo die Kundinnen und Kunden an Regentagen ausbleiben, kann man sich vorstellen, dass die Überlegungen zunehmen, ob sich eine Marktteilnahme noch lohnt. Daher möchten wir an dieser Stelle dazu aufrufen, auch in dieser schwierigen Situation unsere Marktleute durch einen wöchentlichen Einkauf zu unterstützen, wenn dies möglich ist. Noch sind die meisten mit dem Gülser Wochenmarkt zufrieden, aber für manche Händler sind auch hier die Umsätze schon grenzwertig. Manche unserer Marktbesucher/-innen kommen auch vorrangig zum Markt, um andere liebe Menschen zu treffen, etwas Leckeres zu essen und ein Gläschen Wein zu trinken, was ja von Anfang an eines unserer Ziele war. Auch dazu haben wir ja ein Angebot und auch diese Marktleute wollen ihren Umsatz machen! Aber es wäre noch schöner, wenn damit immer auch ein Einkauf verbunden wäre, damit die Händler/-innen auf ihre Kosten kommen. Denn eins ist klar: wenn es sich für diese nicht mehr lohnt, gibt es keinen Markt – und dann kann man sich dort auch nicht mehr treffen. Also unser Appell: Kommt, kauft, esst und trinkt und macht unsere Marktleute glücklich!

**Das wünscht sich euer
Gülser Wochenmarktteam**

Änderungen bei der Linie 13

Neuer Streckenverlauf tritt Anfang Dezember in Kraft

Zur Verbesserung der Angebotsqualität im Bereich des südlichen Güls wird die Linie 13 nicht nur stadteinwärts wie bisher, sondern zusätzlich auch stadtauswärts über die Haltestelle Laubenhof geführt. Aus diesem Anlass fand ein Ortstermin mit Vertretern der koveb, dem Tiefbauamt und August Hollmann als Mitglied des Stadtrates im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität statt. Bei diesem Termin wurden verschiedene Varianten des Streckenverlaufs und dem Standort der Haltestellen erörtert. Künftig verkehrt die Linie 13 ab der Haltestelle Keltenring über den Bisholderweg direkt nach Bisholder und von dort weiter über die Haltestellen Karl-Mannheim-Straße und Laubenhof zur neuen Endhaltestelle Busparkplatz. In Gegenrichtung erfolgt der Linienverlauf entsprechend umgekehrt. Die bisherige Start- und Endhaltestelle Bisholder wird zur Haltestelle Busparkplatz verlegt. Die mobile Toilettenanlage für das Fahrpersonal

